



NEWSLETTER

LCAMP NETWORKING CAMP 2025 – SONDERAUSGABE

Learner Centric Advanced Manufacturing Platform



2025
NETWORKING
CAMP

Welcome to the LCAMP 2025 Conference: Networking Camp

Willkommen beim LCAMP-Newsletter!

Wir freuen uns, Ihnen die Höhepunkte der LCAMP 2025-Konferenz: Networking Camp zu präsentieren, die vom 13. bis 15. Mai in Finspång, Schweden, stattfand.

Fast 200 Pädagogen, Innovatoren und Branchenführer aus Europa, den USA und Kanada kamen zusammen, um die berufliche Bildung (VET) im Bereich der fortschrittlichen Fertigung voranzubringen.

Die Teilnehmer setzten sich mit der Rolle von Lernfabriken in der beruflichen Bildung auseinander, während sich die Arbeitsgruppen auf die zukünftige LCAMP-Allianz, das Beobachtungszentrum für Arbeitsplätze und Kompetenzen sowie kollaborative Lernfabriken konzentrierten.

Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren – Ihre Erkenntnisse und Ihre Energie treiben die LCAMP-Community voran!

IN DIESER AUSGABE:

- [Neues von der LCAMP-Konferenz](#)
- [Menschen im Fokus](#)
- [Aktivitäten](#)
- [LCAMP weltweit Das Team](#)



LCAMP hat es sich zum Ziel gesetzt, die Kompetenzen für die Zukunft von Industrie 4.0 zu vermitteln, da das Projekt darauf abzielt, die europäische Referenzplattform für Wissensgenerierung und -austausch, Zusammenarbeit und Dienstleistungserbringung für Berufsbildungszentren (VET/HVET) und Unternehmen im Bereich der fortschrittlichen Fertigung zu werden.

Finanziert durch die Europäische Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Co-funded by
the European Union

LCAMP-KONFERENZ 2025

NETWORKING CAMP



Die zweite LCAMP-Konferenz 2025 – Networking Camp for Advanced Manufacturing in Education – fand vom 13. bis 15. Mai 2025 in Finspång, Schweden, statt. Die vom Curt Nicolin Gymnasiet ausgerichtete Veranstaltung brachte fast 200 Teilnehmer aus ganz Europa, den Vereinigten Staaten und Kanada zusammen.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Ausgabe standen die Stärkung der internationalen Zusammenarbeit, die Präsentation bewährter Verfahren und die Förderung der Integration von Industrie-4.0-Technologien in die berufliche Aus- und Weiterbildung (VET) sowie in die Systeme der höheren beruflichen Bildung. Zu den Teilnehmern gehörten Pädagogen, politische Entscheidungsträger und führende Vertreter der Industrie, die sich versammelten, um innovative Bildungsansätze zu erörtern und auf die sich wandelnden Anforderungen der modernen Arbeitswelt einzugehen.

Auf dem Programm standen Keynote-Vorträge von Vordenkern wie Siemens Energy, der Rold Academy und der schwedischen Erasmus+-Nationalagentur sowie interaktive Podiumsdiskussionen, praxisorientierte Workshops und dynamische „Learning Factory“-Demonstrationen.

Ein wesentlicher Höhepunkt war die Vorstellung der „Collaborative Learning Factory“ (CLF), einer zukunftsweisenden Initiative, die darauf abzielt, interdisziplinäres, auf Herausforderungen ausgerichtetes Lernen zu fördern, das auf die realen Anforderungen der Industrie abgestimmt ist.

Die Teilnehmer nahmen zudem an sechs praxisorientierten Workshops teil, die Themen wie digitale Zwillinge, Berufsorientierung, Mobilitätsprogramme, Geschlechtergleichstellung in der beruflichen Bildung sowie die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Bildung behandelten. Die Konferenz bot zahlreiche Gelegenheiten zum Networking und ermutigte die Teilnehmer, sich mit den LCAMP-Tools auseinanderzusetzen und der wachsenden LCAMP-Allianz beizutreten.

Am zweiten Tag standen aufschlussreiche Unternehmensbesuche bei Siemens Energy und KL Industri AB sowie im Visualisation Center auf dem Programm, die einen hautnahen Einblick in die Innovationen in diesem Bereich boten. Der letzte Tag endete mit einem akademischen Besuch an der Universität Linköping, wo die Teilnehmer bahnbrechende Forschungsarbeiten im Bereich der additiven Fertigung kennenlernten.

Wie LCAMP-Koordinator Iñigo Araiztegui Arraiz betonte, ist dies erst der Anfang der Mission von LCAMP, die Ausbildung im Bereich der fortschrittlichen Fertigung in ganz Europa und darüber hinaus zu transformieren. Für weitere Informationen oder um der LCAMP-Allianz beizutreten, kontaktieren Sie uns unter info@lcamp.eu.


[Vorträge auf Konferenzen](#)

[Konferenzvideo](#)

[Fotogalerie](#)

[Kontakt info@lcamp.eu](mailto:info@lcamp.eu)

LCAMP-KONFERENZ 2025

NETWORKING-CAMP



Eröffnung durch die Institutionen

Die Veranstaltung fand im Industriezentrum Finspång statt und wurde mit Ansprachen von Mats Annerfeldt, dem Vorsitzenden des Gemeinderats, und Anders Södergren, dem Direktor des Curt Nicolin Gymnasiet, eröffnet.

Eine Plattform für Innovation und Zusammenarbeit

In seiner Eröffnungsrede auf der LCAMP 2025-Konferenz hob Anders Södergren, Direktor des Curt Nicolin Gymnasiet, das einzigartige Modell der Schule als gemeinnützige Einrichtung hervor, die auf einer starken Zusammenarbeit mit der Industrie und der Gemeinde basiert.

Die Schule mit Sitz in Finspång, Schweden, bietet vier spezialisierte Ausbildungsgänge an – Industrietechnik, Elektrotechnik, Ingenieurwesen und Gesundheitswesen – und betreut 560 Schüler. Mit einem Eigentumsanteil von 51 % durch lokale Industrieunternehmen und 49 % durch die Gemeinde sowie der Unterstützung durch wichtige Partner wie Siemens Energy und Hydro Extruded Solutions ist die Schule ein Beispiel dafür, wie eine enge Zusammenarbeit zwischen Bildung und Industrie praxisorientiertes, zukunftsfähiges Lernen fördern kann.



LCAMP-KONFERENZ 2025

NETWORKING-CAMP



Wo Bildung, Industrie und Innovation zusammenkommen

Thomas Wiktorsson von Siemens Energy, Daniela de Lucia von der Rold Academy und Ellen Gosdoum von der schwedischen Erasmus+-Nationalagentur betonten die Bedeutung der regionalen und europäischen Zusammenarbeit bei der Modernisierung der technischen Ausbildung.

Das Engagement von Siemens Energy in Bildung und Wissenschaft Als größter privater Arbeitgeber in Finspång steht Siemens Energy an der Spitze der grünen Wende in Schweden – und verbindet dabei fortschrittliche Technologie mit starkem regionalem Engagement. Mit einem Jahresumsatz von 14 Milliarden SEK und 3.900 Mitarbeitern an acht Standorten ist das Unternehmen führend im Export nachhaltiger Energielösungen, darunter wasserstofffähige Gasturbinen und modernster 3D-Druck. Siemens Energy engagiert sich stark im Bildungsbereich, unterstützt das Curt Nicolin Gymnasium und arbeitet mit der Universität Linköping zusammen, um Innovation, Unternehmertum und praxisorientiertes Lernen zu fördern. Durch die Förderung des lebenslangen Lernens und die Stärkung regionaler Bindungen sorgt Siemens Energy für qualifizierte Arbeitskräfte, die bereit sind, die Zukunft der Energie zu gestalten.

Aus- und Weiterbildung neu denken – eine KMU-Perspektive Herausforderungen meistern

Die Rold Academy überdenkt die Ausbildung für eine sich schnell verändernde Arbeitswelt und fördert lebenslanges Lernen, generationsübergreifende Zusammenarbeit und die Integration von Technologie.

Mit über 8.500 durchgeführten Ausbildungsstunden seit 2021 bindet sie verschiedene Interessengruppen über Arbeitsgruppen und ihren Innovationshub RLab ein. Die Akademie konzentriert sich auf Soft Skills, inklusives Lernen und die Vorbereitung sowohl der Generation Z als auch der Generation X auf zukünftige Herausforderungen.

In ihrer Videobotschaft betonte Ellen Gosdoum von der schwedischen Erasmus+-Nationalagentur, dass Kompetenzen die Währung der Zukunft sein werden, und hob die dringende Notwendigkeit hervor, Menschen mit den richtigen Kompetenzen auszustatten, damit sie auf einem sich rasch wandelnden Arbeitsmarkt erfolgreich sein können. Sie lud die Teilnehmer dazu ein, sich aktiv am Dialog und Wissensaustausch mit schwedischen Akteuren zu beteiligen, und hob dabei die wertvollen Möglichkeiten hervor, die Mobilitäts- und Kooperationsprojekte im Rahmen von Erasmus+ bieten.

Diese Initiativen, so merkte sie an, bieten eine leistungsstarke Plattform, um Innovationen zu fördern, bewährte Verfahren auszutauschen und starke grenzüberschreitende Partnerschaften aufzubauen, die die Kompetenzentwicklung vorantreiben.



LCAMP-KONFERENZ 2025

NETWORKING-CAMP



Praktische Werkzeuge für zukunftsfähige Pädagogen

Eines der zentralen Themen der Konferenz, vorgestellt von Unai Ziarsolo (wissenschaftlicher Koordinator von LCAMP, MIGUEL ALTUNA LHII), war die praktische Umsetzung von „Learning Factories“ – dynamischen Umgebungen, in denen Studierende mithilfe fortschrittlicher Fertigungstechnologien praktische Erfahrungen sammeln. Die Initiative „Collaborative Learning Factory“ (CLF), deren Start für September 2026 geplant ist, wurde als zukunftsweisendes Modell für interdisziplinäre, auf Herausforderungen basierende Bildung auf den EQF-Stufen 4–5 vorgestellt.

Die CLF fördert die Zusammenarbeit zwischen Studierenden in den Bereichen Design, Mechatronik und Automatisierung und richtet die Lehrpläne gleichzeitig an den tatsächlichen Anforderungen der Industrie aus. Dieser Ansatz bereichert nicht nur die Lernerfahrung der Studierenden, sondern stellt auch sicher, dass Berufsbildungseinrichtungen in einer sich rasch wandelnden technologischen Landschaft agil bleiben.

Auf der Konferenz wurden zudem „Learning Factory Labs“ mehrerer internationaler Partner vorgestellt, die verschiedene Strategien zur Einbindung von Industrie 4.0 in die berufliche Bildung präsentierten, darunter: CMQE Industry of the Future Occitanie (Frankreich), SANTURTZI LHII, ARMERIA LHII und TOLOSALDEA LHII (Baskenland), GETKIM VET (Türkei), DHBW (Deutschland), MADE (Italien) und CAMOSUN (Kanada).

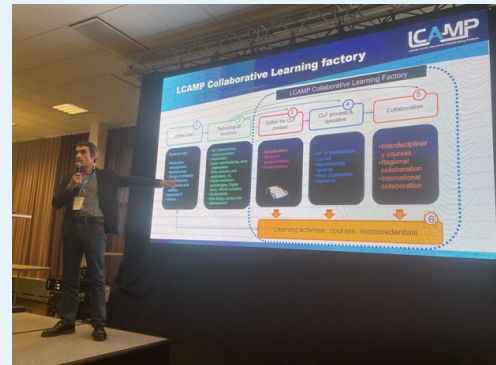
Diese Labore veranschaulichen, wie interdisziplinäre, praxisorientierte Bildung Studierende auf dynamische industrielle Umgebungen vorbereitet.



[Präsentation herunterladen](#)



[Kontakt info@lcamp.eu](mailto:info@lcamp.eu)



LCAMP-KONFERENZ 2025

NETWORKING-CAMP



LCAMP-Aktivitäten: Von Tools bis hin zum Engagement in der Gemeinschaft

Eine spezielle Sitzung zu den LCAMP-Aktivitäten, die darauf abzielte, die Teilnehmer in die laufenden Initiativen des Projekts einzubinden und ein praktisches Verständnis für die im Laufe der Plattformentwicklung entstandenen Tools zu vermitteln.

- SME-VET-Verbindung – Pili Alonso (Direktorin, TKNIKA)
- LCAMP Skill Finder – Diana Miceli (leitende Forscherin, KIC)
- Selbstbewertungstool für Lernfabriken – Unai Ziarsolo (CIFP Miguel Altuna LHII)
- Gemeinsame Aktivitäten: Mobilitätsprogramme – Arvid Carlsson (Curt Nicolin Gymnasiet) & Rikar Lamadrid (CIFP Zornotza LHII)

Diese Instrumente sollen Pädagogen, politische Entscheidungsträger und Institutionen dabei unterstützen, die Relevanz und Qualität der Ausbildung im Bereich der fortschrittlichen Fertigung in ganz Europa zu verbessern. Noelia Cantero (Direktorin von EARLALL) lud die Teilnehmer ein, Teil der Zukunft von LCAMP zu werden, indem sie der LCAMP-Allianz beitreten, da Zusammenarbeit der Schlüssel zum Erfolg ist.

Stärkung von Pädagogen durch Workshops und Instrumente

Die Konferenz umfasste sechs praxisorientierte und zukunftsweisende Workshops, die Werkzeuge und Strategien für Pädagogen und Führungskräfte von Bildungseinrichtungen boten:

- Schulungen in Lernfabriken
- Mobilitätsprojekte für Schüler und Lehrer
- GLOW – Eine Coaching-Initiative für Frauen in der beruflichen Bildung
- Siemens Energy Project – Einblicke in die Zusammenarbeit zwischen Industrie und beruflicher Bildung
- Karriereperspektiven – Jugendliche für eine technische Ausbildung motivieren
- Digitale Zwillinge und Verbindungen zwischen Berufsbildung und KMU

Diese Workshops boten die Gelegenheit, bewährte Verfahren auszutauschen, neue Kooperationen zu entwickeln und neue pädagogische Erkenntnisse zu gewinnen, die auf die Zukunft der beruflichen Bildung ausgerichtet sind.

Die LCAMP 2025-Konferenz ermöglichte einen wertvollen Austausch darüber, wie resiliente, inklusive und zukunftssichere Bildungssysteme gestaltet werden können.



LCAMP-KONFERENZ 2025

NETWORKING-CAMP



Sessions zum Thema „Innovation hautnah erleben“

Am zweiten Tag hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, die Konferenzräume zu verlassen und sich mitten ins Herz des fortschrittlichen Fertigungsökosystems von Finspång zu begeben.

Zu den Besichtigungen gehörte **Siemens Energy**, ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Energietechnologie, das sich für die Reduzierung von Treibhausgasemissionen und die Beschleunigung der Energiewende einsetzt. Die Teilnehmer erhielten Einblicke, wie das Unternehmen Innovationen nutzt, um Energie zuverlässiger, erschwinglicher und nachhaltiger zu machen.

Die Gruppe besuchte außerdem **KL Industri AB**, einen führenden lokalen Anbieter hochwertiger Lösungen für die Stromverteilung. Bekannt für seine Expertise in der Herstellung von Metall- und Beton-Umspannwerken, Transformatoren und Schaltanlagen, bot KL Industri den Teilnehmern einen realistischen Einblick in industrielle Zuverlässigkeit und Innovation in der Praxis.

Eine weitere Station der Tour war das **Visualisation Center**, eine einzigartige Einrichtung, die interaktive Erlebnisse mit Spitzenforschung verbindet.

Am dritten Tag verlagerte sich der Schwerpunkt auf Forschung und akademische Exzellenz mit einem Besuch am Institut für Management und Ingenieurwesen (IEI) der **Universität Linköping**. Dort erkundeten die Teilnehmer bahnbrechende Arbeiten im Bereich des elektronenstrahlbasierten 3D-Drucks, auch bekannt als additive Fertigung.



Blick in die Zukunft

Wie der Projektkoordinator **Iñigo Araiztegui Arraiz** betonte, ist dies nicht das Ende, sondern der Beginn. Durch unsere gemeinsamen Anstrengungen wird sie weiter wachsen.

Bei der LCAMP-Konferenz 2025 ging es nicht nur um den Austausch von Wissen – es ging darum, eine Bewegung zu bauen, an der Teilnehmer eingeladen werden, Teil der LCAMP-Allianz zu werden, einer wachsenden Gemeinschaft, die sich auf die neuesten Innovationen in der Ausbildung im Bereich der fortschrittlichen Fertigung einsetzt. Interessierte Organisationen können sich unter info@lcamp.eu anmelden.



Nächste LCAMP-Konferenz

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass die nächste LCAMP-Konferenz stattfindet am:

 **24. bis 26. März 2026 im**
 **Baskenland**

Weitere Details folgen in Kürze – wir freuen uns schon darauf, Sie dort zu sehen!

NEWS

Die Partner trafen sich in diesem Semester in Slowenien und Schweden

Das Konsortium der „Learner Centric Advanced Manufacturing Platform for Centre of Vocational Excellence (CoVEs)“ traf sich in den vergangenen Monaten zweimal.

LCAMP startete mit einem Erfolg in das Jahr: Am 14. und 15. Januar 2025 fand das [6. Partnertreffen in Celje, Slowenien](#), statt. Die Veranstaltung wurde vom Verband der slowenischen Fachhochschulen (Skupnost višjih strokovnih šol RS) ausgerichtet und brachte die Projektpartner zusammen, um sich über den aktuellen Stand auszutauschen und das kommende Jahr zu planen.

Am 15. Mai 2025 trafen sich die LCAMP-Projektpartner in [Finspång, Schweden, zu einem wichtigen Projekttreffen](#), das [vom Curt Nicolin Gymnasiet ausgerichtet wurde](#). Dieses strategische Treffen war ein entscheidender Schritt, da die Initiative nun in ihre letzte Phase eintritt: Die Partner stimmten die nächsten Schritte für die Arbeitspakete (WPs) ab und legten den Grundstein für die abschließenden Projektphasen.



Celje (Slowenien)



Finspång (Schweden)

[Weiterlesen](#)



INTERESSENGRUPPEN

MENSCHEN IM FOKUS



„WAHRE INNOVATION IN DER AUSBILDUNG ENTSTEHT, WENN KMU, BERUFSBILDUNGSANBIETER UND DIE ZIVILGESELLSCHAFT ZUSAMMENKOMMEN – NICHT NUR, UM WISSEN ZU VERMITTELN, SONDERN UM GEMEINSAM LERNÖKOSYSTEME ZU GESTALTEN, DIE INKLUSIV UND AGIL SIND UND AUF DIE ZUKUNFT DER ARBEIT AUSGERICHTET SIND. GENAU DIESE ART DER ZUSAMMENARBEIT MACHT LCAMP MÖGLICH.“

Daniela De Lucia, [Direktorin der Rold Academy](#), spricht mit LCAMP über die sich wandelnde Landschaft der Ausbildung im Bereich der fortschrittlichen Fertigung sowie über die Bedeutung des lebenslangen Lernens und der Zusammenarbeit beim Aufbau widerstandsfähiger Lernökosysteme.

Die Hauptaufgabe der Rold Academy besteht darin, lebenslanges Lernen zu fördern und hochwertige, inklusive Schulungen für Arbeitnehmer, Studierende und KMU anzubieten. Sie fördert den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit, um Kompetenzen zu verbessern, Innovationen voranzutreiben und die Wettbewerbsfähigkeit lokaler Unternehmen zu stärken. Die Akademie strebt danach, eine führende Referenz für zukunftsorientierte Schulungen im Bereich der fortschrittlichen Fertigung zu sein.



Daniela de Lucia

[Direktorin der Rold Academy](#) (Region Lombardei, Italien)

[Weiterlesen](#)

AKTIVITÄTEN

a skills and jobs observatory
on Advanced Manufacturing tendencies from a VET perspective

an open innovation community
of best practices to articulate applied research actions

learner-centric training
for advanced manufacturing

collaborative learning factories

SME – VET connection

[Weiterlesen](#)

POLITISCHE EMPFEHLUNGEN (II)

Verbesserung der Lernfabriken in der beruflichen Bildung

Der zweite LCAMP-Policy-Brief liefert wichtige Erkenntnisse zur Konzeption, Umsetzung und internationalen Zusammenarbeit von „Learning Factories“ in der beruflichen Bildung. Er richtet sich in erster Linie an politische Entscheidungsträger auf EU-Ebene, ist jedoch auch auf nationaler und regionaler Ebene relevant und unterstreicht den Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften, modernsten Ausbildungseinrichtungen und aktiven Lernmethoden. Diese Erkenntnisse, die auf der eingehenden Forschung von LCAMP (Arbeitspaket 6) basieren, bieten umsetzbare Empfehlungen zur Stärkung der Berufsbildungssysteme auf den EQF-Stufen 3 bis 6.



[Lesen Sie die Empfehlung hier](#)

Mikrozertifikate und I4.0 in der beruflichen Bildung: Neuer LCAMP-Bericht

Dieser LCAMP-Bericht untersucht, wie Mikro-Zertifikate flexibles, zukunftsfähiges Lernen in europäischen Berufsbildungssystemen unterstützen können. Er stellt die LCAMP-Datenbank mit I4.0-spezifischen Kursen vor und skizziert wichtige Standards für die Gestaltung digitaler Zertifikate, die auf Industrie 4.0 und Ziele des lebenslangen Lernens abgestimmt sind.



[Lesen Sie den Bericht hier](#)

NEUER LCAMP-BERICHT: SME Digital Fallstudien zur Transformation

Dieser Bericht zeigt, wie das LCAMP-Projekt die ADMA-Methodik angewandt hat, um die digitale Transformation in produzierenden KMU in ganz Europa zu bewerten und zu unterstützen. Er hebt wichtige Erkenntnisse aus Unternehmensanalysen und der Entwicklung maßgeschneiderter Umsetzungspläne hervor, die die vielfältigen Bedürfnisse in den Bereichen Innovation, Betriebsabläufe und Nachhaltigkeit widerspiegeln.



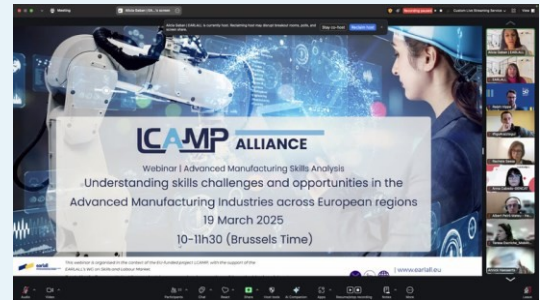
[Lesen Sie den Bericht hier](#)

HIGHLIGHTS

LCAMP AN DER SPITZE DER ENTWICKLUNG FORTSCHRITTLICHER FERTIGUNGSKOMPETENZEN

Am 19. März 2025 organisierte die LCAMP-Allianz in Zusammenarbeit mit EARLALL das Webinar „Analyse der Kompetenzen in der fortschrittlichen Fertigung: Herausforderungen und Chancen im Bereich der fortschrittlichen Fertigung in europäischen Regionen verstehen“.

Diese Veranstaltung, die Teil der branchenorientierten Kompetenzanalysereihe von EARLALL ist, hob die Bedeutung der Kompetenzentwicklung in der fortschrittlichen Fertigung (AM) hervor und stellte die Arbeit von LCAMP zur Unterstützung von Berufsbildungszentren in ganz Europa vor.



[Weiterlesen](#)

AUSWEITUNG DER BILDUNGSPARTNERSCHAFTEN ÜBER LCAMP HINAUS

Wir freuen uns sehr, eine beeindruckende Geschichte globaler Zusammenarbeit zu teilen, die durch die LCAMP-2024-Konferenz in Aalen, Deutschland, ins Rollen kam.

In einem neuen Artikel reflektiert [Imtehaze Heerah](#) vom [Camosun College](#) (Victoria, BC, Kanada) darüber, wie ein Vortrag zu einer unerwarteten und inspirierenden Partnerschaft mit dem CIFP Tartanga LHII im Baskenland führte.



[Weiterlesen](#)

LCAMP BEIM ORTAK YARINLAR 2024-AUSZEICHNUNGSPROGRAMM IN DER TÜRKEI AUSGEZEICHNET

Das LCAMP-Projekt wurde im Rahmen des Ortak Yarinlar 2024-Auszeichnungsprogramms, das vom türkischen Arbeitgeberverband (TİSK) veranstaltet wurde, mit einem renommierten Preis geehrt. Diese Veranstaltung auf nationaler Ebene diente als wichtige Plattform, um LCAMP einem breiten Publikum vorzustellen und erreichte Hunderttausende Menschen in der ganzen Türkei.



[Weiterlesen](#)

LCAMP WELTWEIT



PARTNER STELLEN DAS LCAMP-PROJEKT AUF LOKALEN VERANSTALTUNGEN ZU FORTSCHRITTLICHER FERTIGUNG UND BERUFSBILDUNG VOR

BASKENLAND

Blended-Intensivprogramm „Towards the Learning Factory“ abgeschlossen.

Das Programm kombinierte Online-Sitzungen (am 25. März und 11. April) mit einer intensiven Präsenzwoche (31. März–4. April) und bot den Teilnehmern sowohl theoretische Einblicke als auch praktische Erfahrungen.

LCAMP auf dem VET Summit 2025 in Bilbao. Mehr als 300 Teilnehmer aus ganz Europa versammelten sich vom 8. bis 10. April in Bilbao zum VET Summit 2025 – Schlüssel zu einer globalen, digitalen, inklusiven und nachhaltigen Zukunft.



MALTA

Die EU4Dual-Jahreskonferenz 2025, die unter dem inspirierenden Motto „Greener Visions, Brighter Futures“ stattfand, versammelte über 300 Teilnehmer aus mehr als 15 Ländern, um die Zukunft der dualen Hochschulbildung, der grünen Wirtschaft und der Zukunft der Arbeit zu erörtern. Zu den wichtigsten Referenten gehörte Prof. Klaus-Dieter Rupp (DHBW-Heidenheim) als Vertreter von LCAMP



CASTILLA Y LEÓN

Am 8. und 9. April kamen mehr als 400 Bildungsfachleute, politische Entscheidungsträger und europäische Interessenvertreter in Valladolid zum 4. Berufsbildungsforum von Castilla y León zusammen, das vom Bildungsministerium der Region parallel zu ihrem regionalen Berufswettbewerb veranstaltet wurde. Die von EARLALL unterstützte Veranstaltung hob die entscheidende Rolle der beruflichen Bildung (VET) bei der Förderung regionaler Innovation, Inklusion und Exzellenz hervor.



SÜDAFRIKA

Die LCAMP-Partner nahmen kürzlich an der 15. Konferenz über Lernfabriken (CLF 2025) teil, die vom 25. bis 28. März in Stellenbosch, Südafrika, stattfand.



LCAMP WELTWEIT



BASKENLAND – SCHWEDEN

Im Februar 2025 [reisten Schüler der Miguel Altuna nach Schweden](#) zu einem Gegenbesuch am Curt Nicolin Gymnasiet.

Während dieses Besuchs arbeiteten die baskischen Schüler gemeinsam mit schwedischen Schülern, lernten schwedische Installationstechniken kennen und sammelten praktische Erfahrungen im Bereich der Elektroinstallation. Außerdem hatten sie die Gelegenheit, sich mit den Grundlagen der SPS-Programmierung vertraut zu machen und mithilfe der Simumatik-Software mit Digital-Twin-Technologie zu arbeiten. Der Austausch umfasste Besuche bei zwei auf diese Bereiche spezialisierten Unternehmen, wodurch die Schüler einen weiteren Einblick in die Praxis der Industrie erhielten.



FRANKREICH

[Unternehmen der Mecanic Vallée setzen auf Advanced Manufacturing 4.0.](#)

Bislang hat Mecanic Vallée mit Unterstützung von Studierenden an dualen Studiengängen des IUT Limoges (GMP – Maschinenbau und Fertigungstechnik) und des IUT Rodez (QLIO – Industrielogistik und Qualität) Audits bei 16 Unternehmen durchgeführt. Vier Unternehmen sind nun in die nächste Phase ihres Transformationsprozesses übergegangen

DEUTSCHLAND

Praktisches Wissen für die berufliche Bildung: Erkenntnisse aus dem LCAMP-Workshop.

Ende Februar [veranstaltete FORCAM im Rahmen des LCAMP-Projekts einen Workshop](#). Die Aufgabe von FORCAM im Rahmen des Projekts besteht darin, gemeinsam einen praxisorientierten Lehrplan zu entwerfen, der die Studierenden mit den wesentlichen Kompetenzen für die Arbeit in global vernetzten Umgebungen der diskreten Fertigung ausstattet.

EU-EBENE

LCAMP nahm aktiv an der dritten Ausgabe des [Europäischen Forums für Beschäftigung und soziale Rechte](#) teil, das am 5. und 6. März 2025 in Brüssel stattfand.

Vertreten durch EARLALL und TKNIKA brachte LCAMP die Stimme seines Konsortiums in wichtige Diskussionen ein und setzte damit sein Engagement aus früheren Ausgaben fort.



LERNEN SIE DAS TEAM KENNEN



Das LCAMP-Konsortium besteht aus 19 Vollpartnern aus 11 Ländern, darunter 9 Bildungseinrichtungen, 7 Industrieunternehmen und 4 Verbände aus den Bereichen berufliche Bildung und Industrie. Das Konsortium wird zudem von 61 assoziierten Partnern unterstützt.



Lerne das Team kennen

FOLLOW US

